

	Object: Schwertstichblatt mit Schildkröte auf umgedrehter Schale
	Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
	Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa
	Inventory number: 1985.122

Description

Der Urheber dieses Schwertstichblatts (tsuba) gehört zum Gotô-Clan, einer in Kyoto ansässigen Familie, die für die außerordentliche Qualität ihrer Schwertzierrate berühmt war. Sein Verdienst ist es, durch unterschiedliche Arten der Patinierung Schwertstichblätter von einer bis dahin unbekanntem Farbenvielfalt zu schaffen. Hier ist die Kupfer-Goldlegierung (shakudo) von einer hellen Patina überzogen, während das "shakudô" nur für die Schildkröte verwendet wurde, die sich deutlich vom hellen Grund und der Schale abhebt. Letztere wurde nicht patiniert, möglicherweise um mit dem Kupferten den Eindruck von Rotlack zu erwecken. (Text: Babette Küster)

Ankauf in London 1890.

Basic data

Material/Technique:	Kupfer-Goldlegierung, partiell patiniert, geätzt, vergoldet
Measurements:	Höhe 6,8 cm, Breite 6,2 cm, Tiefe 0,8 cm

Events

Created	When	1767-1800
	Who	Gotô Kenjô Mitsuhiro (-)
	Where	Kyoto
Created	When	1603-1868 [Edo-Zeit]
	Who	

Where Japan

Keywords

- Hieb- und Stichwaffe
- Japanese writing system
- Sword
- turtle

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 104-105